

# **Sportheim-Einweihung 1977**



*SV Griesstätt e.V.*



**FESTPROGRAMM**  
*mit*  
**CHRONIK**



*Sportlerball mit Siegerehrung im Kraupar-Saal  
Sonntag, 14. Aug., 20 Uhr mit den Funky-Touch*





# Die gute Mannschaft

Sie wissen es selbst, für einen sportlichen Erfolg ist eine gut trainierte Mannschaft die wichtigste Voraussetzung.

Für den Erfolg Ihres Geldes haben wir die richtige Mannschaft.

**RAIFFEISENBANK**  
**Griesstätt – Schonstett eG**



**Die Bank mit dem freundlichen Service**





**Schirmherr  
FRANZ ZIEGLER  
Bürgermeister**

Am 14. August 1977 ist der große Tag für unseren Sportverein : Sein eigenes Haus, das neue Sportheim, wird eingeweiht.

Im Namen der ganzen Gemeinde darf ich unserem rührigen Verein zu diesem Freudentag die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Einmalig war die Leistung : In Hunderten von unbezahlten Arbeitsstunden haben sich unsere Sportfreunde ein eigenes Heim geschaffen. Nur so konnte der langersehnte Wunsch verwirklicht werden.

Der Mensch sucht Erholung in sportlicher Betätigung und kameradschaftlichem Beisammensein. Dazu soll nun dieses Haus dienen, in welchem er sich wohl und geborgen fühlen soll. Besonders die heranwachsende Jugend wird diesen Hort zu würdigen wissen.

So wollen wir mit unseren Sportkameraden den Tag der Einweihung in Dankbarkeit für das Geleistete begehen.

Das neue Heim möge mit beitragen, das Vereinsleben von neuem zu beleben.

Euer Schirmherr

Franz Ziegler



**über ein Jahrzehnt für die Bauwirtschaft**



- Bauplanung
- Bauunternehmung
- Bagger- u. Raupenbetrieb
- Güter-Nahverkehr

## **Alois Kaiser**

**8091 GRIESSTÄTT / INN**

Tel. (08039) 1554 (1093)

Büro:

Tel. (08039) 1400 u. 660

- Lieferung  
sämtlicher Baumaterialien

**8093 ROTT AM INN**

Am Bahnhof

Tel. (08039) 1400 u. 660





**HELMUT NOPPL**  
**1. Vorstand**

Der DJK/SV Griesstätt e.V. erlebt heute einen wichtigen Tag in seiner erst 13jährigen Vereinsgeschichte : Er ist Besitzer eines eigenen Sportheims.

Wer ein Haus gebaut hat, weiß, wieviel Opferbereitschaft, Arbeitsgeist und Energie notwendig sind.

Wir haben all das auf uns genommen und in kurzer Bauzeit unser Haus fertiggestellt. Unser Prinzip war, unsere geringen finanziellen Möglichkeiten durch erhöhte Arbeitsleistung auszugleichen. Das ist uns voll und ganz gelungen. In einer Zeit, wo das materielle Denken im Vordergrund zu stehen scheint, haben sich in Griesstätt sehr viele Idealisten gefunden, die gemeinsam ein Projekt verwirklicht haben, von dem man noch vor Jahren nur träumen konnte.

Ich meine, daß der Sportverein für Griesstätt etwas geschaffen hat, was wohl nie mehr erreicht werden wird. Ich danke allen, auch wenn viele dazu nur einen kleinen Beitrag leisten konnten. Das Erreichte erfüllt uns mit Stolz. Wir wissen aber auch, daß Besitz verpflichtet.

Wir wollen versuchen, dieses Haus in dieser herrlichen Lage zu einem Mittelpunkt zu machen für alle Griesstätter Sportler, für alle Bürger der Gemeinde Griesstätt, aber auch für unsere Gäste, mit denen wir uns im sportlichen Wettbewerb messen.

Möge der Tag der Einweihung der Anfang dazu sein!

1. Vorstand

Helmut Noppl



# Das Haus der bekannt guten Küche



Gasthof Pension

»Hubertus-Hof«

Altenhohenau



# Entstehung des Griesstätter Sportheims

Die Idee dazu wurde aus der Not geboren : Wir hatten nur eine Umkleidekabine in der Grundschule, die für 22 Spieler und einen Schiedsrichter reichen mußte. Natürlich waren nicht wenige Schiedsrichter darüber erbost, was sogar zu Klagen beim Verband führte und zu einer Geldbuße.

So galt es rasch zu handeln. Wie soll man aber etwas bauen mit nur einigen Mark Kapital?

Trotzdem reifte aber der Gedanke, ein eigenes Heim zu bauen. Zuerst mußte natürlich der Grund beschafft werden. Als geeignet erschien eigentlich nur der Platz unterhalb des Lehrerwohnhauses. Ich trug dem Besitzer Paul Springer, schon damals ein eifriges Mitglied des Vereins, diese Idee vor. Er war zwar nicht gleich hocherfreut darüber, doch sagte er auch nicht nein.

Nun galt es den Gemeinderat davon zu überzeugen. Die Bürgermeister Franz Ziegler und Georg Lindauer waren schnell gewonnen und auch die Mehrheit der Gemeinderäte. Daß einige Gemeinderäte recht skeptisch waren, ist leicht zu verstehen, wenn etwas geplant wird, das ca. 160 000 Mark kosten soll, an Kapital aber nichts aufzuweisen ist.

So ging Hans Fellermeier an die Planung. Ingenieur Wolfgang Mayer erstellte das Kostenangebot. Bürgermeister Ziegler handelte umgehend : Er erwarb von Paul Springer das etwa 1000 Quadratmeter große Grundstück. Außerdem erklärte sich die Gemeinde bereit, die Kosten für das Baumaterial zu übernehmen bis zu einer Höhe von etwa 30 000 Mark - eine wirklich großartige Bereitschaft der Gemeinde, die unsere Erwartungen weit übertraf.

Nun mußte von unserer Seite etwas getan werden. Wir ließen eine genau geplante Spendenaktion anlaufen, die uns wieder überraschte : Sie brachte etwa 17 000 Mark in unsere Kasse.

Ausgestattet mit einem Grundstück und diesem Bargeld stellten wir einen Finanzierungsplan auf, der uns aber erhebliches Kopfzerbrechen bereitete, da für den Zuschußantrag an den BLSV ja die gesamte Summe von etwa 170 000 Mark gedeckt werden mußte, die Mittel des BLSV aber erst für 1982 in Aussicht gestellt wurden. Unser Antrag an die DJK wurde recht unbürokratisch behandelt : Nach wenigen Wochen traf ein Scheck über 20 000 Mark von der Erzbischöflichen Finanzkammer ein.

Inzwischen war auch der Bauplan genehmigt. Die Verantwortung für den Bau hatte unser zweiter Vorstand Martin Gartner übernommen. Wie wertvoll dieser Mann ist, stellt sich in kürze heraus.

Im August 1975 lief das Bauvorhaben an. In guter Zusammenarbeit mit den beiden Baufirmen Alois Kaiser und Rudolf Mayer organisierte Gartner den Rohbau, als ob er sein Leben lang nichts anderes getan hätte. Hilfreich zur Seite stand ihm Hans Fellermeier, der die Bauleitung übernommen hatte. Das Problem Dachstuhl löste er mit den Firmen Georg Lindauer und Paul Langbauer, die uneigennützig die Fertigstellung des Rohbaus ermöglichten. Nachdem Paul Springer die Dachrinnen montiert hatte, konnte der Bau zum Überwintern freigegeben werden. Nur dem Organisationstalent von Martin





Gartner und Hans Fellermeier, der Großzügigkeit der Firmen wie der Unzahl der freiwilligen Arbeitskräfte war es zu verdanken, daß der Rohbau noch 1975 fertiggestellt werden konnte.

Man wußte es schon : 1976 wird ein hartes Jahr. Der Ausbau erfordert viel Zeit. Man sieht wenig, wenn ein Samstag vorüber ist, und nun ein ganzes Jahr jeden Samstag arbeiten, und das umsonst - das ist nicht jedermanns Geschmack. So wurde auch im Frühjahr 1976 bei weitem nicht mehr mit diesem Elan weitergebaut. Nun waren mehr Facharbeiter gefragt und weniger Helfer. Martin Gartner schien schon manchmal zu verzweifeln. Und doch ging es vorwärts. Man erreichte in diesem Jahr zwar nicht, was geplant war, und doch mußte man zufrieden sein, war doch bisher noch keine Arbeitsstunde ausgezahlt worden. Die Firma Pankraz Huber hatte die Fenster gefertigt, die Firma Josef Kaiser die Innentüren und bei der Firma Otto Baiertl waren die Außentüren in Auftrag gegeben und schon teilweise eingesetzt worden. Die Firma Herrmann Hobelsberger hatte einen Teil der Elektro-Installation übernommen. Auch der Winter ging nicht ganz untätig vorüber. Man hatte mit der Firma Andreas Liedl wegen der Wand- und Bodenfliesen bereits verhandelt, und die Duschen konnten schon zum Teil fertiggestellt werden. Auch die Wasserleitungen und Abwasserrohre waren von Paul Springer schon verlegt. Man war sich nun im klaren, daß 1977 das Heim fertiggestellt werden mußte, koste es was es wolle.

Wenn das Ende abzusehen ist, scheint der Arbeitsgeist wieder zu erwachen. So nahm Martin Gartner nochmals seinen ganzen Mut zusammen und organisierte den Endausbau. Um ihn zu beschleunigen, kam man überein, die restlichen Fliesenarbeiten von der Firma Andreas Liedl ausführen zu lassen.

Inzwischen war man auch mit einer Brauerei einig geworden, die die Einrichtung finanzieren sollte. Hier erhielt die Brauerei Flötzingen von Rosenheim den Zuschlag. Wenn man öfters auf der Baustelle war, dann haben sich einige Gesichter besonders eingeprägt. Dies waren Menschen, die einen Idealismus gezeigt haben, der, so meine ich, nicht mehr überboten werden kann. Sie wären wert, namentlich erwähnt zu werden. Ich tue es nicht. Ich hoffe, sie wissen, wen ich hier anspreche.

Ich danke im Namen des Griesstätter Sportvereins allen, die uns geholfen haben, dieses Werk zu vollbringen, ob das in Form von Spenden, Maschinen und Material oder Arbeitsleistung geschehen ist. Ich glaube, sie haben ein gutes Werk getan zum Wohle der Jugend, zur Freude der Gemeinde Griesstatt.

Auf eine Gemeinde, in der Idealismus noch mehr gilt als persönliche Bereicherung, kann man stolz sein.

Helmut Noppl



*Ihr zuverlässiger Partner*

***Paul Springer***

Schmiede  
Installation  
Landmaschinen  
Spenglerei

8091 GRIESSTÄTT · Schulstraße 25 · Tel. 08039/14 71

**HERMANN HOBELSBERGER**

Elektro-Installation

Radio · Fernsehen

8091 Griesstätt am Inn

Dr.-Mitterwieser-Str. 7 · Tel. 08039/1539



*Für frische Brötchen, Brezeln, erstklassiges Schwarzbrot  
und Feingebäck-Spezialitäten empfiehlt sich Ihr  
ortsansässiges Fachgeschäft*

**ALOIS ZEILINGER**

Bäckerei und Lebensmittel

8091 GRIESSTÄTT am Inn

Ihr leistungsstarker Fachbetrieb

**PAUL LANGBAUER**

**Zimmermeister** · Zimmereigeschäft

Holzbau · Bedachung · Fassadenverkleidungen

Holzschalungen · Reparatur



8091 Kreuth 11 · Post Griesstätt · Tel. 08039/12670



# Einbaumöbel Türen

## Holzfenster

(in allen Größen)

# Josef Kaiser

Möbel-, Bauschreinerei

Rosenheimer Str. 12, **GRIESSTÄTT**

Telefon 08039 / 1558



Wir fertigen

## Kunststoff-Fenster und -Türen

für den Neubau und auch speziell  
für die Altbausanierung ohne Stock-  
entfernung. Keine Fassadenbeschä-  
digung, keine Putzschäden.

Lieferung in weiß und braun. Durch  
75 mm Profiltiefe erreichen wir sehr  
hohe Schalldämmwerte.

# Josef Kaiser

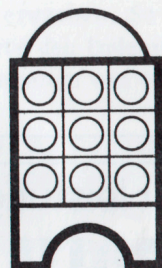
Kunststoff-Fenster  
und Möbelwerkstätte

Rosenheimer Str. 12, **GRIESSTÄTT**

Telefon 08039 / 1558

Gesunde und gemütliche Wärme spendet  
ein Kachelofen oder offener Kamin von

# ANDREAS LIEDL



Fachgeschäft für Wand- u. Bodenplatten

8091 GRIESSTÄTT

Dr.-Mitterwieser-Str. 5, ☎ 08039/1566



# Der Sportverein von 1964 bis 1977

Gründung 24. 11. 1964

So wie in jedem anderen Ort gab es auch in Griesstätt vor dreizehn und mehr Jahren sportbegeisterte junge Leute. Man traf sich, stellte Tore auf, und ein noch wilder Haufen rannte aus Spaß an der Freud hinter dem runden Leder her. In den umliegenden Gemeinden wurden schon sehr viel früher Sportvereine gegründet. So war es nicht verwunderlich, daß eine Handvoll Griesstätter Männer und Burschen auf einen Sportverein drängten. Dank der Unterstützung von Herrn Pfarrer Hans Huber, der einen Teil der Gemeinde von der Notwendigkeit eines Sportvereins überzeugen konnte, wurde ein Fußballverein gegründet. Pfarrer Hans Huber war es auch, der die Kontakte zur DJK knüpfte.

- 1964 Gründungsversammlung am 24. November 1964 im Gasthaus "Zur Post" in Griesstätt. Laut Bestandsanmeldung waren 1965 im Januar 116 Mitglieder dem Verein beigetreten. Auf Drängen stellte sich Paul Süß als 1. Vorstand zur Verfügung. 2. Vorstand wurde Hermann Ecker, Kassier Georg Nickl, Jugendleiter Georg Reitzenstein, Schriftführer Markus Huber. Den ersten Fußballplatz stellte Hermann Ecker in der jetzigen Max Stoll Straße zur Verfügung. Mit einer I. Seniorenmannschaft ging man in den Spielbetrieb. Das erste Punktspiel war am 12. September 1965. Die Umkleide- und Duschmöglichkeiten für die Gästemannschaften stellte Hermann Ecker in seinem Metzgerbetrieb. Die erste Punktrunde wurde so recht und schlecht, aber mit großer Begeisterung, um die Runden gebracht. Man belegte immerhin den 3. Platz von hinten.
- 1965 Die erste Generalversammlung brachte innerhalb der Vorstandschaft keine personelle Veränderung. Eine Jugendmannschaft wurde gegründet. Jugendleiter wurde Marino Mari, Mannschaftsbetreuer Josef Leb. Zwei Sportlerbälle wurden mit grossem Erfolg abgehalten.
- 1966 Erster Trainer war Koprator Stangelmayer aus Rott. Das Wintertraining wurde in einem Nebenraum des Neuwirt abgehalten.
- 1967 Neuwahlen der Vorstandschaft. 1. Vorstand Josef Leb, 2. Vorstand Martin Gartner.
- 1968 Erich Turetschek, der aus Verletzungsgründen seine sportliche Laufbahn beendete, wurde zum neuen Trainer bestimmt.
- 1969 Es überstürzten sich die Ereignisse. Bei den Neuwahlen wurde die alte Vorstandschaft bestätigt. Das Sportplatzgebäude wurde von Hermann Ecker kurzfristig gekündigt. Eine neue Sportanlage mußte in sehr kurzer Zeit geschaffen werden. In guter Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Vorstandschaft wurde der heutige Fußballplatz an der Grundschule geschaffen. Die Einweihung des neuen Sportplatzes erfolgte zu Pfingsten. Die Fußballverantwortlichen entschlossen sich auf Drängen, eine II. Seniorenmannschaft für den Spielbetrieb anzumelden. Bei der II. Mannschaft zeigten sich bald starke Geburtswehen. Es hagelte zweistellige Niederlagen. Betreuer Bartl Heribert hatte seine liebe Not, da oft nur 9 oder 10 Mann zur Verfügung standen. Nach der Vorrunde resignierten alle Beteiligten. Felix Lindauer war der erste eigene Griesstätter Schiedsrichter. Der Sportverein trauerte um Jugendleiter Marino Mari, der sich um den Griesstätter Jugendsport verdient gemacht hatte. Er verstarb leider viel zu früh und konnte die Früchte seiner auf-



Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten  
Bau-, Möbel- und Innenausbau



Individuelle  
Raumgestaltung

Ausführung in  
jeder Holzart

Maße nach  
Wunsch

**Otto Baierl - Schreinerei**

8091 Kolbing · Post Griesstätt · Tel. 08039/1826



## **BayWa- Markt für jedermann**

Geräte für Haus und Hof, Futtermittel,  
Gartenartikel, Düngemittel, Pflanzenschutz,  
Kohlen und Heizöl.

Baustoffe aller Art, Reifen, Autozubehör,  
Werkstätten-Service und vieles mehr!



**GRIESSTÄTT**



opfernden Aufbauarbeit nicht mehr ernten. Nachfolger von Marino Mari wurde Georg Rottenwalter.

- 1970 Am 9.1.1970 wurde die Reservemannschaft abgemeldet. Neuer Jugendleiter wurde Rudolf Homberger. Ein Teil des Sportplatzes mußte eingezäunt werden. Für das Spieljahr 1970/71 stand wieder die Entscheidung an, Fußballreserve ja oder nein. Acht Jugendspieler wechselten zu den Senioren. Es bestand die Gefahr, sie an Nachbarvereine zu verlieren, wenn keine Möglichkeit gefunden wurde, sie sportlich zu bestätigen. So wurde am 8.7.1970 eine Nachmeldung verfaßt. Mit erheblichen Schwierigkeiten konnte die Spielsaison absolviert werden. In der Tabelle platzierte sich die Mannschaft ganz am Ende. Die I. Mannschaft belegte den 13. Tabellenplatz von 16 Vereinen.
- 1971 Bei Neuwahlen wurde die bewährte Vorstandschaft bestätigt. Kassier wurde Ludwig Hofer, Schriftführer Georg Nickl. Beide führen recht erfolgreich bis heute diese Ämter aus. Die ersten eigenen Umkleidekabinen mit Duschen wurden in der Schule gebaut. Die Flutlichtanlage konnte geschaffen werden und Sitzplätze für die treuen Anhänger wurden aufgestellt. Auf dem sportlichen Sektor kämpften alle 3 Mannschaften um die hinteren Tabellenplätze. Die I. Mannschaft belegte von 14 Vereinen den 12. Platz. Aber das konnte die Griesstätter nicht entmutigen. Das Vereinsleben, die Freude am Sport und die Kameradschaft wurden gefestigt. Egal ob Niederlage oder Sieg, gefeiert wurde immer. Im September wurde der 2. Griesstätter Schiedsrichter Gerd Borrmann gemeldet. Im November 1971 verstarb Pfarrer Hans Huber, geistlicher Beirat und verdientes Gründungsmitglied.
- 1972 Die I. Mannschaft belegte Saisonsende 1972 von 11 Mannschaften den 7. Tabellenplatz. Beim Pfingstpokalturnier in Ramerberg verließ die I. Mannschaft als Pokalsieger den Platz. Für die Saison 1972/73 wurde Helmut Noppl als Trainer verpflichtet. In der Fußballsaison 1972/73 gelang der II. Mannschaft überraschend der spielerische Durchbruch. Die II. Mannschaft erkämpfte sich 1973 erstmalig die Meisterschaft mit 36 : 8 Punkten.
- 1973 Neuwahlen. 1. Vorsitzender Erich Turetschek, 2. Vorsitzender Martin Gartner, Jugendleiter Herbert Hoffelner. Eine 2. Abteilung wurde gegründet : Die Damen- und Herrengymnastik. Frauenvertreterin wurde Margarete Noppl. Für die Herren war Günther Lindner zuständig. Da drei Mannschaften im Spielbetrieb waren, wurde Rudolf Eser als Schiedsrichter angemeldet. Die I. Mannschaft erreichte unter Trainer Helmut Noppl in der Vorrunde einen ganz beachtlichen 2. Platz, zwei Punkte hinter dem Tabellenführer. Der sportliche Durchbruch schien unter Trainer Helmut Noppl gelungen. Beim 2. Ramerberger Pfingstpokalturnier wurde die I. Mannschaft wieder Pokalsieger. Die II. Mannschaft feierte die Meisterschaft. Die I. Mannschaft unterlag in einem Vorentscheidungsspiel gegen den Tabellenführer Großkarolinenfeld, mit dem sie punktgleich waren, mit 1 : 0 Toren. Am Ende der Saison erreichte die I. Mannschaft einen ausgezeichneten 3. Tabellenplatz. Die Weichen für ein großes Ziel schienen gelegt. Die Jugendmannschaft erkämpfte sich einen 7. Platz. Für die drei Mannschaften, die sich im Spielbetrieb befanden, wurden die Umkleidekabinen viel zu klein. Auch hatte der Schiedsrichter keinen eigenen Umkleideraum. Die Folge war, daß der Verein Geldbußen wegen unge-





bietet Ihnen ein reichhaltiges Angebot an

## *„ff“ Fleisch und Wurstwaren*

Beachten Sie bitte auch unsere wöchentlichen Sonderangebote.

**JOHANN SOYER oHG** Inh. H. u. M. Ecker

8091 GRIESSTÄTT/Inn, ☎ 080 39/12 88

mit Filialen in: WASSERBURG/Inn, Schustergasse 17  
WASSERBURG-BURGERFELD  
im Edeka-Zentralmarkt

**Planung, Lieferung und Montage  
der Buffetanlage**

# **Joseph Wackerbauer**

Dipl.-Kältemeister

**WEIDENKAFF-KÜHLUNG**

Gewerbliche Kühlanlagen aller Art  
Verkauf ● Montage ● Kundendienst

**Rosenheim** ☎ 08031/86346



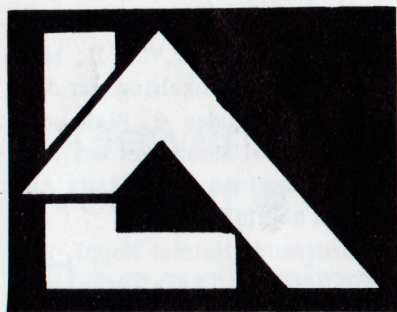
nügender Umkleidemöglichkeiten leisten mußte. Gedanken an ein eigenes Sportheim wurden laut. Die erste Weihnachtsfeier im Kraupar-Saal war ein voller Erfolg. Die Initiatoren Helmut Noppl und Gerd Borrmann sowie die Darsteller konnten einen großen Erfolg für sich verbuchen.

- 1974 Die Schulbuben im Alter von 9 - 14 Jahren waren vom Fußball hellauf begeistert und der Andrang war so stark, daß eine Schülermannschaft angemeldet werden konnte. Trainer Alois Liedl und Betreuer Josef Siglreitmaier standen 20 Spieler zur Verfügung. In den ersten 10 Jahren hat sich im Griesstätter Vereinsleben einiges getan. Es wurden 4 Mannschaften aufgebaut, die Leistungen waren angestiegen und die Kameradschaft stand im Vordergrund. So kam es, daß auch der Gemeinderat dem Bau eines Sportheims wohlwollend gegenüberstand. Die Vorplanung des Sportheims konnte beginnen. Die Gemeinde kaufte den Grund von Paul Springer. Sie sicherte dem Verein im Rahmen ihrer Möglichkeiten Mittel zu. Der DJK-Verband reagierte auf eine Bezuschussung prompt. Ein Antrag für einen Zuschuß an den BLSV wurde ebenfalls gestellt. Die Voraussetzungen waren gegeben und der Verein entschloß sich zur Errichtung eines Sportheims. Die II. Mannschaft belegte einen der vorderen Plätze, während die I. Mannschaft das gesteckte Ziel nicht erreichte und nur einen 5. Platz belegte. Im traditionellen Pfingstpokalturnier reichte es diesmal nur für den 2. Platz.
- 1975 Der Verein wurde umgewandelt in einen eingetragenen Verein. Neuwahlen : Präsidium : Franz Ziegler, Alois Kaiser, Günther Lindner, Vorstandschaft : 1. Erich Turetschek, 2. Martin Gartner, 3. Helmut Noppl, Geschäftsführer Paul Springer und Georg Lindauer, Geistlicher Beirat Pfarrer Max Schmidt, Schriftführer Georg Nickl, Hauptkassier Ludwig Hofer, Platzkassiere Martin Denk, Walter Edbauer, 1. und 2. Sportwart Georg Dannecker und Josef Siglreitmaier, Vereinsjugendleiter Gerd Borrmann und Peter Lelowski, Revisoren Jakob Karrer und Helmut Feldhäuser. Fußballabteilungsleiter wurde zugleich Gerd Borrmann, der dem Vereinsleben neuen Aufschwung brachte, was Ausflüge und gemütliches Beisammensein anbelangt. Die Schülermannschaft wurde Meister ihrer Gruppe. Pfingstpokalturnier in Ramerberg. Die I. Mannschaft kam auf den 2. Platz und wurde nach Saisonschluß Tabellenfünfter. Die II. Mannschaft war in der Spitzengruppe zu finden. Der erste Vereinsausflug wurde dank Gerd Borrmann nach Aulfingen gestartet. Ein großer Erfolg. Die zweite Weihnachtsfeier im Kraupar-Saal erfüllte aller Erwartungen.
- 1976 Vereinsausflug nach Eys in Südtirol. Tolle Stimmung, Begeisterung, Turniersieger. Den Pokal des Torschützenkönigs entführte Reinhard Widmer. Die II. Mannschaft konnte bei der Halfinger Sportwoche überzeugen. Der Pokalsieg war der lohnende Preis. Die I. Mannschaft belegte einen enttäuschenden 8. Platz von 12 Mannschaften. Für die neue Saison 1976/77 übernahm Karl Beinrucker das Trainernamt. Beide Griesstätter Seniorenmannschaften hatten einen guten Start. Auch bei der dritten Weihnachtsfeier war der Kraupar-Saal überfüllt.
- 1977 Neuwahlen : Das Präsidium wurde bestätigt. 1. Vorsitzende Helmut Noppl, 2. Gartner Martin, 3. Springer Paul, Jugendleiter Josef Siglreitmaier, Kassier und Schriftführer wurden ebenfalls bestätigt. Gründung einer neuen Judo- und Skiab-



teilung. Die II. Mannschaft erkämpfte sich mit weitem Vorsprung die 2. Meisterschaft, 17 Siege, 2 Niederlagen, 1 unentschieden und 13 Siege in ununterbrochener Reihenfolge. 35 : 5 Punkte und 84 : 39 Tore, eine imponierende Bilanz. Beim zweiten Vereinsausflug nach Eys in Südtirol überzeugte auch die I. Mannschaft und sie holte sich wieder den 1. Platz und den Torschützenpokal. Karl Kraupar schoß diesmal die meisten Tore. Auch die erste Mannschaft redete lange Zeit ein Wort an der Spitze mit, aber die Unbeständigkeit stellte ihr wieder ein Bein. So reichte es nur zu einem 3. Rang in der Abschlußtafel. Die Schüler erspielten sich einen 3. Platz und die Jugend kam auf den 8. Platz. Unsere Südtiroler Freunde besuchten uns in Griesstätt, und es war ein Fest der Freude und Kameradschaft. Für den 2. und 3. Juli bekamen die Griesstätter Fußballer eine Einladung vom SV Auldingen anlässlich ihrer Sportheimeinweihung. Am 13./14. und 15. August findet der Höhepunkt in der 13jährigen Vereinsgeschichte des SV Griesstätt statt : Das neue Sportheim wird eingeweiht. Die Griesstätter Bevölkerung und alle, die mitgeholfen haben, dieses Sportheim zu errichten, können stolz auf dieses neue Sportheim sein und auf das, was bisher in den 13 Jahren geschaffen wurde. Es zeigt, welche Stellung der Sport, insbesondere der Freizeitsport, in der heutigen Zeit einnimmt. Wir wollen alle hoffen, daß die nächsten Jahre genauso erfolgreich für den DJK/SV Griesstätt verlaufen. Der Grundstein dazu wurde gelegt.

# **SÄGEWERK ZIMMEREI GARTENHÄUSER GARTENZÄUNE PROFILBRETTER**

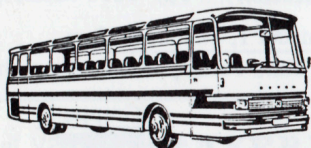


## **Lindauer**

**Inh. Georg Lindauer  
8091 Griesstätt-Obermühle  
Telefon 0 80 38/2 20**



Omnibus-Unternehmen  
„Union-Reisen



**R. ANGERER**

Dr.-Fritz-Huber-Straße 4

8090 WASSERBURG/INN

Telefon 0 80 71/83 83

empfiehlt sich mit kundigen  
Fahrern und modernsten Bussen  
verschiedener Größen (zum Teil  
mit Schlafsesselbestuhlung), bis  
zu 63 Sitze.

Zuverlässig und preiswert,  
renomierter, leistungsfähiger  
Betrieb, umfassende Fahrten-  
beratung.

Sichere, kundige und anpassungs-  
fähige Fahrer.

bequemer Einkauf mit Großstadtauswahl

**SPORTHAUS**  
***enzinger***  
WASSERBURG Tel. 08071/477

**SPORT · FREIZEIT · HOBBY**

**Beratung · Service · Sportwerkstätte**



# **FESTPROGRAMM**

## **zur Sportheim einweihung 14. 8. 77**

### Samstag 13. August

13.00 Uhr "Tag der offenen Tür" - Sportheim-Besichtigung  
 14.00 Uhr Schülerspiel DJK Griesstätt - TSV 1860 Rosenheim

#### Pokalrundenbeginn der I. Mannschaften

Vorrunde jeweils 2 x 20 Min. ohne Pause, mit 6 Mannschaften

#### Gruppe I

Mannschaft 1 SV Ramerberg  
 Mannschaft 2 TSV Rimsting  
 Mannschaft 2 SV Aulfingen

#### Gruppe II

Mannschaft 1 SV Julbach  
 Mannschaft 2 SV Eys  
 Mannschaft 3 SV Griesstätt

15.15 Uhr - 15.55 Uhr Gruppe I : SV Ramerberg - TSV Rimsting  
 16.00 Uhr - 16.40 Uhr Gruppe II: SV Julbach - SV Eys  
 16.45 Uhr - 17.25 Uhr Gruppe I : SV Ramerberg - SV Aulfingen  
 17.30 Uhr - 18.10 Uhr Gruppe II: SV Julbach - SV Griesstätt  
 18.15 Uhr - 18.55 Uhr Gruppe I : TSV Rimsting - SV Aulfingen  
 19.00 Uhr - 19.40 Uhr Gruppe II: SV Eys - SV Griesstätt

### Sonntag 14. August

7.45 Uhr Aufstellung der Mannschaften  
 8.00 Uhr Feldgottesdienst und Einweihung des Sportheims  
 12.00 Uhr - 14.00 Uhr Mittagspause

#### Ab 14.00 Uhr Endspiele 2 x 30 Min.

14.00 Uhr - 15.00 Uhr Gruppe I, 3. Platz : Gruppe II, 3. Platz  
 Spiel um den 5. und 6. Platz  
 15.15 Uhr - 16.15 Uhr Gruppe I, 2. Platz : Gruppe II, 2. Platz  
 Spiel um den 3. und 4. Platz  
 16.30 Uhr - 17.30 Uhr Gruppe I, 1. Platz : Gruppe II, 1. Platz  
 Spiel um den 1. und 2. Platz  
 20.00 Uhr Sportlerball mit Siegerehrung im Kraupar-Saal - Griesstätt

### Montag 15. August

10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen  
 10.30 Uhr Fußballspiel der Vereinsfunktionäre  
 12.00 Uhr Mittagessen und Verabschiedung der abreisenden Mannschaften

#### Broschüre Sportheim einweihung 1977

Herausgeber : SV Griesstätt ; Druck und Gestaltung im Auftrag bei

**Südost-Magazin 8200 Rosenheim**

**Münchener Straße 39 - Telefon 08031-34846**



Turnierordnung :

Spielzeit :

Auswechseln :

Endspiele :

Nach den Richtlinien des Bayer. Fußballverbandes

Vorspiele 2 x 20 Min. ohne Pause

Endspiele 2 x 30 Min. ohne Pause

Bei Punktegleichheit zählen die erzielten Tore

In jedem Spiel kann der Torwart und 2 Feldspieler ausgewechselt werden

Bei unentschieden - Elfmeterschießen (5 Elfmeter) von verschiedenen Spielern



**BAYERISCHE ALLIANZ  
VERSICHERUNGEN**



**ALLER ART**

**DKV-Krankenversicherungen – Bausparen**

**LUDWIG HOFER, Versicherungsbüro**

Innstraße 3, 8091 Griesstätt, Tel. 0 80 39/14 20 (ab Sept. 1081)

# ***GESCHÄFTSÜBERNAHME***

**SALON HOFER UNTER NEUER LEITUNG**



Wasserburger Straße 1  
**8091 GRIESSTÄTT**

**Wichtig: Neue Geschäftszeiten**  
**MONTAG GESCHLOSSEN**  
**DIENSTAG-FREITAG 8.00-17.30**  
**SAMSTAG 7.30-14.30**

Wir dürfen Sie herzlich einladen,  
unserem eingeführten Friseursalon  
einen Besuch abzustatten.  
Geändert hat sich nicht nur der Name  
des Salons, Leiterin des Unter-  
nehmens ist jetzt Frl. Rosmarie Erber.  
Sie freut sich auf Ihren Besuch.





## SV Eyrs Südtirol

stehend von links : Thöni Hans, Tscholl Werner, Gschnell Karl, Kobler Heini, Alber Gottfried, Parth Hugo, Burgo Franco, Gartner Elmar.

knieend von links : Egger Fritz, Tscholl Karl, Trafoier Peter, Tscholl Othmar, Brenner Walter, Burgo Roman.

Wer auf dem Weg in den Süden über den Reschenpass fährt, kommt auf halbem Weg nach Meran am Dorf Eyrs vorbei.

Eyrs zählt ca. 800 Einwohner und ist klimatisch noch sehr günstig gelegen, wobei hier die "Marillen" (Aprikosen) als edelste Frucht ihre Stammheimat haben.

Der SV Eyrs wurde im Jahre 1969 gegründet. Bereits nach kurzer Zeit nahm der heutige Vereinspräsident Thöni Hans die Zügel in die Hand und leitet nun mit viel Geschick und Ausdauer den Verein. Der SV Eyrs besteht aus vier Abteilungen : Turnen, Sportschützen, Skisport und Fußball. Die Fußballmannschaft hat schon ein paarmal den Anlauf genommen um Kreissieger zu werden. Sie verfehlte das Ziel zweimal nur um Haaresbreite. Die letzte Saison war eher von Mittelmäßigkeit geprägt, doch in der nächsten Saison will man wieder vorne dabei sein. Die Schülermannschaft konnte dagegen den Titel eines Kreissiegers bereits erringen. Als neues Aushängeschild unserer Fußballabteilung entpuppt sich immer mehr die C-Jugend.

Skisport : Wie kann es auch anders sein, der Name Thöni verpflichtet. Somit haben wir eine gut funktionierende Skiabteilung, und wir können nur mehr warten, bis der nächste Thöni auftaucht.





## SV Aulfigen, B-Klasse

Nach dem 1. Weltkrieg faßte auch im Kirchthal der Fußballsport Boden. Anfänglich noch nicht überall salonfähig, kam es Ende der 20iger Jahre zur Gründung der DJK, mit dem ausschließlichen Ziel, das Fußballspiel zu pflegen.

Im 3. Reich mußte der Verein aus politischen Gründen umbenannt werden in FC. Kurz nach dem letzten Kriege, als die männliche Jugend wieder aktiv in den Fußballsport einstieg, erlebte in Aulfigen der Sportverein, wie er sich nun nannte, glückliche Jahre.

Der Sportplatz auf der Ebnete konnte ausgebaut werden und die Mannschaft erreichte viele Siege. Geführt wird der Verein heute von Roland Burgert.

Der Verein zählt heute die stolze Zahl von 120 passiven Mitgliedern. Zur Zeit hat der Sportverein Aulfigen eine 1. Mannschaft, die in der B-Klasse spielt, und eine A-Jugend-Mannschaft im Spielbetrieb.



## AUTOHAUS WEBER KG

Neuwagen ● Gebrauchtwagen  
Ersatzteile ● Abschleppdienst

Wasserburg ☎ 080 71/25 06





## SV Julbach

stehend von links: Trainer Helmut Winterer, Hans Steiner, Walter Bichler, Hans Kurmis, Hans Kreupl, Alois Geiwagner, Helmut Mehlstäubl, Detlef Hoffmann, und Vorstand Karl Denk.

knieend von links: Wolfgang Rieger, Sepp Neuwirth, Ludwig Striegl und Alfred Hofinger.

Der Sportverein Julbach wurde am 20. Dezember 1970 bei einer Gründungsversammlung im Gasthaus Prinz, dem jetzigen Vereinslokal, von 52 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Zum 1. Vorsitzenden des Vereins wählten sie den Zimmermann Erich Staller, der sich von Beginn an tatkräftig für den Verein einsetzte. Seit August 1974 leitet der Bahnbeamte Karl Denk als Vorstand die Geschicke des Vereins. Er ist mit seiner Vorstandschaft immer bestrebt, das Geschaffene zu erhalten, die Jugend- und Nachwuchsarbeit im Verein zu fördern. Der Sportverein Julbach ist inzwischen, nach fast sieben-jährigem Bestehen, der mitgliederstärkste Ortsverein mit 309 Mitgliedern.

Der Verein betreibt gegenwärtig zwei Sparten und zwar die Sparten Frauen-Gymnastik und Fußball. Bei Aufnahme der Meisterschaftsspiele im Jahr 1971 startete der Verein mit einer ersten Seniorenmannschaft, einer Jugendmannschaft und einer Schülermannschaft. Inzwischen konnte die Sparte Fußball auf sechs Mannschaften ausgebaut werden: Eine Schülermannschaft, zwei Jugendmannschaften, eine I. und eine II. Seniorenmannschaft und die Mannschaft der "Alten Herren". Die größten sportlichen Erfolge erzielten bisher die Schülermannschaft und die A-Jugend-Elf. Die I. Seniorenmannschaft kam bisher über einen 7. Tabellenplatz nicht hinaus und beendete die eben erst abgeschlossene Saison 1976/77 mit dem 10. Rang, in der C-Klasse Pfarrkirchen. Der Sportverein Julbach ist aber bestrebt, auch bei der I. Seniorenmannschaft eine Leistungssteigerung herbeizuführen, um in der kommenden neuen Saison einen Platz im Tabellen-vorderfeld zu erreichen.





## TSV Rimsting

Gegründet wurde der Verein 1930 mit den Sparten Turnen und Leichtathletik. Der Verein wird als eingetragener Verein geführt. Erster Vorsitzender des Vereins ist Eduard Schellerer, sein Stellvertreter und damit 2. Vorsitzender ist Voges Hermann.

Erweitert wurde der Verein am 14.2.1970 um eine Fußballabteilung, durch die damals stattfindende Gründungsversammlung. Abteilungsleiter und damit 1. Vorstand der Fußballabteilung ist Voges Hermann.

Der Spielbetrieb der Fußballabteilung wurde erstmals im Spieljahr 1970/71 aufgenommen. Der Fußballverein umfaßte damals nur eine Seniorenmannschaft. Derzeit stehen vier Mannschaften im Spielbetrieb (Schüler, Jugend, Reserve, 1. Mannschaft). Langjähriger Trainer ist eines unserer Gründungsmitglieder Huber Karl.

Unser Verein spielt innerhalb der Verbandsrunde in der C-Klasse.

**Für Ihren täglichen Bedarf**



**Lebensmittel  
RASP-RICHTER**

**8091 Griesstätt/Inn · Wasserburger Straße 3**  
Telefon 080 39/1217





### **SV Ramerberg**

stehend von links : Dasch Helmut, Salzer Johann, Trainer Wolfgang Leonard, Turzin Franz, Deutsch Manfred, Thiele Günter, Heigl Johann, Sewald Reinhold, Hein Heribert, Obermeier Franz, Trainer.

knieend von links: Lipp Helmut, Mühlbauer Peter, Sewald Alfred, Gramlich Manfred, Fischl Werner.

Der Sportverein Ramerberg wurde im Februar 1952 in der Gastwirtschaft Mayer Zellerreit gegründet. Seinen Hauptzweck sah der neugegründete Verein in der Pflege des Fußballsports. Doch wurde schon bei Gründung die Möglichkeit angesprochen, auch andere Sportarten wie z.B. Skisport im Verein zu betreiben. Am 18.11.53 wurde eine Skiabteilung im SVR eingeführt. Gottfried Hain jun. wurde zum Leiter der neuen Abteilung gewählt. Nach kleinen Anfängen konnte am 20. Febr. 55 das Eröffnungsspringen, das SVR mit auswärtigen Vereinen auf der Schloßbergschanze, wie diese heute genannt wird, durchgeführt werden. Vor Beginn des Wettkampfes erhielt die Schanze durch den damaligen Ortsgeistlichen Hw. Herr Pfarrer Reidl die kirchliche Weihe.

# **MAIER FRANZ u. CÄCILIE**

## **Fuhrunternehmen ● Lebensmittel**

### **8091 GRIESSTÄTT – Rosenheimer Str. 11**





## SV Griesstätt II

stehend von links: Betreuer Freidhofer Josef, Meier Alois, Sigleitmaier Josef, Mayer Franz, Kraupar Karl, Fleidl Heinrich, Walter Rudolf, Gartner Martin, Noppl Helmut.

knieend von links: Baumann Herbert, Utz Georg, Hoffelner Herbert, Lelowsky Peter, Morianz Walter, Eder Otto.

Ab 1969 gibt es in Griesstätt eine II. Seniorenmannschaft. Die ersten drei Jahre waren nicht gerade erfolgreich und Betreuer Bartl Heribert, der 1972 seine Tätigkeit wegen Wohnungswechsel beendete, hatte seine liebe Not.

1972/73 gelang dann überraschend der spielerische Durchbruch. Junge, ehrgeizige Spieler, kombiniert mit erfahrenen, ergaben eine gute Truppe. Der neue Betreuer, Freidhofer Josef, konnte eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten. Was keiner für möglich hielt, trat ein, die Griesstätter Reservefußballer errangen unter zwölf Mannschaften die Meisterschaft. Ein großer Erfolg für den Griesstätter Fußball.

Für das Jahr 1976/77 standen endlich genügend gleichwertige Fußballer bereit. Die II. Seniorenmannschaft des DJK - SV Griesstätt bestritt ihre bisher beste Saison. 17 Siege standen auf der Plusseite, 13 in ununterbrochener Reihenfolge. Die zweite Meisterschaft unserer Reserve war fällig. Kraupar Karl schoß allein 38 Tore, ein erwähnenswerter Rekord. Jedoch darf auf diesem Wege der gesamten Mannschaft ein Lob für die sportliche Leistung ausgesprochen werden.

Bedauerlich ist nur, daß einige ältere Aktive von der Meistermannschaft ihre Fußballschuhe an den Nagel hängen. Es sind dies Torwart Hoffelner Herbert, Verteidiger Gartner Martin und Libero Noppl Helmut, zugleich Spielführer. Ihnen sei für ihre langjährige sportliche Tätigkeit besonders gedankt.



# TOTAL

**Tankstelle**  
Öl und Wartungsdienst  
Omnibusbetrieb

**Georg Strahlhuber**

**8091 Griesstätt**

**Dr.-Mitterwieser-Straße 13 – Telefon 08039/1829**



**Wasserburg  
am Inn**

**Bekannt für erstklassige Farbbilder, Hochzeitsaufnahmen, Gruppen-  
bilder, Farbportraits, Kinderaufnahmen und Paßbilder.**

# HANS FEIL



Tische, Stühle und Bänke  
Sitzmöbelwerk  
Hotel- und  
Gaststätteneinrichtungen

**8221 SIEGSDORF**

Theresienstraße 17  
Telefon 08662/9369

**Das vielseitige Fachgeschäft**

# ***N.T. STUMBECK***

Eisen - Baubeschläge - Sanitär - Heizungs-Großhandel · Gegründet 1846

**Rosenheim, Max-Josefs-Platz + Heilig-Geist-Straße**





## SV Griesstätt I

Stehend von links : Meier Alois, Inninger Hans, Hanslmeier Pankratz, Meier Walter, Sewald Hans, Zielonka Alois, Beinrucker Karl, Widmer Reinhard, Schuster Franz, Borrmann Gerd.

Knieend von links : Exler Horst, Sturainer Hans, Lelowski Peter, Liedl Alois, Springer Paul, Kraupar Karl.

"Es glangt hoid oiwei net...." Diesen Satz schrieb 1975 der damalige Trainer Helmut Noppl, der jetzige 1. Vorsitzende des SV Griesstätt. Es hat auch heuer net glangt. Die I. Griesstätter Fußballmannschaft kam über einen 3. Platz nicht hinaus, der durchaus als Erfolg und eventueller Aufschwung für die nächste Saison gewertet werden kann. Dazu kommt noch, daß Alois Liedl, der zuletzt beim SV Kolbermoor spielte, sich wieder dem DJK/SV Griesstätt angeschlossen hat, und 4 Jugendspieler der II. und I. Mannschaft zur Verfügung stehen. Die Vorbereitungen auf die neue Saison werden zeigen, inwieweit jeder einzelne Spieler bereit ist, sich für einen eventuellen Aufstieg in die B-Klasse einzusetzen. Karl Beinrucker, der aus beruflichen Gründen für ein halbes Jahr das Traineramt nicht ausüben konnte, steht ab Ende August wieder zur Verfügung. Wichtiger als der sportliche Erfolg ist aber die Kameradschaft in der Mannschaft. Diese wurde dank Abteilungsleiter Gerd Borrmann und allen Spielern weiter gefestigt. Zu erwähnen ist der Pokalsieg in Eys (Südtirol), wo wir nicht nur den 1. Platz belegten, sondern unsere Freundschaft und Kameradschaft mit unseren Südtiroler Freunden weiter ausbauen konnten.

Wir alle wollen hoffen, daß auch künftig Sport, Kameradschaft und Freude im Griesstätter Verein GROSS geschrieben wird und –

vielleicht glangts doch amoi!





### Die Schülermannschaft des SV Griesstätt

stehend von links : Betreuer Sewald Hans, Fink Gottfried, Eberl Manfred, Mayer Franz, Dechant Ludwig, Metz Josef, Trainer Utz Georg.

knieend von links: Rippl Thomas, Kaiser Gerhard, Huber Heinrich, Kaiser Alois, Rippl Sepp, Mayer Robert.

Standardtorwart Josef Kaiser ist leider nicht auf dem Foto, da er sich beim Schulsport verletzte.



Die Griesstätter "Minis", die Stars von Morgen und die Freude der "Alten".

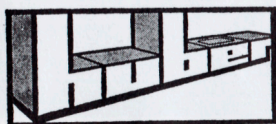


# Ein herzliches Dankeschön!

Der Sportverein DJK Griesstätt bedankt sich bei allen Personen und Firmen, die mit Anzeigen, Geldspenden für Pokale, Ehrenpreise und Festzeichen zum guten Gelingen dieser Festbroschüre und des Festes beigetragen haben.

1. Bürgermeister Franz Ziegler, Dr. Rudolf Sleik, Familie Karrer,  
Familie Dannecker, Familie Neustadt, Familie Wellbaum, Horst Exler.

Wir bitten Sie beim Einkauf die Anzeigenkunden, die diese Festbroschüre ermöglichten, zu berücksichtigen.



**EINBAUKÜCHEN  
FARBEN UND TAPETEN  
BAUSCHREINEREI**

Möbel und Innenausbau – modern und rustikal fertig  
nach eigenem und gegebenem Entwurf

**PANKRAZ HUBER** 8091 GRIESSTÄTT  
☎ 080 39/15 84 [10 96]

*Die Idee  
Kauf bei*



**Lebensmittel  
Gemischtwaren**

**JOSEF LEB**

**8091 GRIESSTÄTT a. Inn**

**ING. RUDOLF MAYER**

Bauunternehmung  
Hochbau · Tiefbau  
Straßenbau

**8091 Griesstätt**  
Wasserburger Straße 21  
☎ Rott/Inn (080 39) 856





### **Die Jugendmannschaft des SV Griesstätt**

stehend von links : Hahl Christian, Gartner Josef, Kaiser Siegfried, Neumeier Georg,  
Liedl Georg, Kapfenberger Georg.

knieend von links: Hahl Heinz, Rippl Erich, Hanke Norbert, Mayer Gerhard, Lantzberg  
Friedrich, Hamberger Georg.



## **Georg Neumeier**

Lebensmittel · Schuhe

**8091 Griesstätt am Inn**

### **Alles für Ihren Garten**

Obstbäume+Beerensträucher+Stämme+Gartenheidelbeeren  
Ziergehölze+Konifeeren+Rosen+Heckenpflanzen

**Zur Erdbeerzeit täglich frische Erdbeeren**

von der Erdbeerfarm an der Rosenheimer Straße

**DANIEL ROTH** Baumschulen · Gartengestaltung  
**8091 Griesstätt · Innstraße 2 · Telefon 08039/1583**



# Ein festlicher Anlass

Sie können es sich leisten, die Freizeit zu genießen.  
Für alles ist gesorgt. Ihr Geld ist in guten Händen –  
bei der Sparkasse,  
Ihrem Geldinstitut, das Vertrauen mit Leistung bezahlt.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse** 



am liebsten...



*Flötzinger-Bräu*  
*Rosenheim*